



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

Datum: Mittwoch, 29.03.2023

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

Ort: Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 08.02.2023 – öffentlicher Teil –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Widmung des Marktes sowie von Teilstücken der Nord- und Weststraße als Gemeindefußgängerstraßen für den öffentlichen Verkehr, beschränkt auf den Fußgänger- und Lieferverkehr und für den täglich zeitlich beschränkten Fahrradverkehr außerhalb der Geschäfts- und Wochenmarktzeiten
Vorlage: 2023/0012
- 5 Gestaltung des Bronzebandes auf dem Kirchplatz St. Stephanus
Vorlage: 2023/0018
- 6 Straßenumbau der Straßen Auf dem Völker und Weidenweg – Genehmigung der Ausführungsplanung und des Bauprogramms
Vorlage: 2023/0068
- 7 Straßenumbau der Straße Eichendorffstraße – Genehmigung der Ausführungsplanung und des Bauprogramms
Vorlage: 2023/0069
- 8 Geplanter Umbau des Knotenpunktes Nordstraße – Neubeckumer Straße/Oelder Straße zu einer Kreisverkehrsanlage
Vorlage: 2023/0075
- 9 Schulhofgestaltung an der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum am Standort Neubeckum
Vorlage: 2023/0077
- 10 Spiegel unter Brücken für die Radverkehrssicherheit
– Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2022
Vorlage: 2023/0080
- 11 Machbarkeitsstudie zum Neubau der Sonnenschule
Vorlage: 2023/0086
- 12 Einrichtung eines Berichtswesens über den Fortschritt städtischer Hochbaumaßnahmen – Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2022
Vorlage: 2023/0078
- 13 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 08.02.2023 – nicht öffentlicher Teil –
- 2 Bericht der Verwaltung

- 3 Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses mit angegliederter Rettungswache in Neubeckum – Beauftragung der Trockenbauarbeiten
Vorlage: 2023/0079
- 4 Straßenendausbau des östlichen Abschnitts der Dechant-Schepers-Straße im Bebauungsplan Nr. 63 "Pflaumenallee-Ost" in Beckum
Vorlage: 2023/0081
- 5 Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung und zum Hochwasserschutz des Hellbachs – Bauabschnitte 4 und 5
Vorlage: 2023/0085
- 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Protokoll

Herr Tripmaker eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Es erfolgen keine Anfragen.

2 **Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 08.02.2023 – öffentlicher Teil –**

Es erfolgen keine Anmerkungen zur Niederschrift.

3 **Bericht der Verwaltung**

Frau Stöppel berichtet zu folgenden Themen:

Aktion „Beckum putzt sich raus“ am 22.04.2023

Am 22.04.2023 findet der jährliche Beckumer Frühjahrsputz „Beckum putzt sich raus“ statt. Auch in diesem Jahr werden die Freiwilligen wieder mit Warnwesten, Handschuhen, Greifern und Müllsäcken von der Stadt Beckum und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG) unterstützt.

Am Aktionstag wird ab 09:00 Uhr in allen Stadtteilen aufgeräumt. Die zentralen Treffpunkte in den einzelnen Stadtteilen sind Altes E-Werk in Beckum, das Rathaus Neu-Beckum, der Kalkofen in Vellern und das Bürgerzentrum in Roland.

Durch einen internen Wechsel der Zuständigkeiten übernimmt der Fachdienst Umwelt und Grün ab diesem Jahr erstmalig die Planung und Betreuung der Müllsammelaktion. Größere Gruppen melden sich möglichst vor dem Aktionstag beim Fachdienst Umwelt und Grün an. Auch für Kurzentschlossene ist eine Teilnahme natürlich möglich. Alle fleißigen jungen Helferinnen und Helfer bis einschließlich 14 Jahren werden mit einem Freibadgutschein belohnt.

Biotonnen-Aktion 2023

Im vergangenen Jahr wurde von Mitte September bis Ende Dezember mit der Abfallwirtschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG) eine Kontrolle der Bioabfallbehälter zur Verbesserung der Sortierqualität durchgeführt. Nach einer kurzen Unterbrechung soll die Kontrolle ab Mitte April 2023 wieder stattfinden.

Im Gegensatz zu den bisher durchgeführten Biotonnen-Aktionen, bei denen die Kontrolle in einem Ort zusammenhängend in 3 Monaten an jedem Abfuhrtag durchgeführt wurde, erfolgen die Kontrollen jetzt stichprobenartig zeitgleich in den Kommunen Sassenberg, Oelde, Ennigerloh und Beckum. In der Presse werden keine genauen Termine und Bezirke bekannt gegeben, vielmehr die Information, dass über das ganze Jahr verteilt Kontrollen der Biotonne jederzeit stattfinden können.

Es wird in Beckum zunächst an einem Wochentag die Kontrolle durchgeführt werden. Zwei Mitarbeitende der AWG werden einen Blick in die Tonnen werfen und nach sogenannten Störstoffen suchen, die nicht in die Biotonne gehören.

Nach dem Sichten der Biotonnen werden diese zum Teil mit Anhängern versehen: gelb – es könnte besser sein, rot – sehr viele Störstoffe, die Tonne wird nicht abgefahren und muss nachsortiert werden.

Aus dem Inhalt der Biotonne stellen die Kompostwerke wertvolle gütegesicherte Komposte her. Die Novelle der Bioabfallverordnung schreibt geringere Störstoffgehalte des angelieferten Materials vor. In der Neufassung der Abfallsatzung des Kreises ist das berücksichtigt worden. Verunreinigte Bioabfallanlieferungen verursachen hohe Sortier- bzw. Entsorgungskosten und werden der jeweiligen Kommune in Rechnung gestellt. Das wird sich auf die Kalkulation der Abfallentsorgungsgebühren auswirken.

Die Biotonnen-Aktion wird hauptsächlich von der AWG vorbereitet, betreut und durchgeführt. Sämtliche Materialien (Anhänger, Flyer etc.) werden von der AWG gestellt. Lediglich ein Mitarbeiter der AWG ist kostenpflichtig. Hier hat die Stadt Beckum monatliche Kosten von maximal 350,00 Euro (je nach Stundenzahl) zu tragen. Haushaltsmittel stehen hierfür in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Teilnahme an der Aktion Stadtradeln 2023

Auch in diesem Jahr geht die Aktion „Stadtradeln“ mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden wieder an den Start. Vom 20.05 bis 09.06.2023 können Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Organisationen, Vereine, Schulen sowie Mitglieder der Kommunalparlamente möglichst viele Fahrradkilometer „erradeln“. Jeder, der in Beckum wohnt, arbeitet oder sich im Verein engagiert, kann sich über die Stadtradeln-Website oder -App kostenlos anmelden. Getreu dem Motto „Radfahren für das gute Leben“ möchte der Kreis mit den Städten und Gemeinden motivieren, sich für die Gesundheit und einem kleinen Beitrag für den Klimaschutz auf den Sattel zu schwingen.

Die Aktion des Klima-Bündnisses ist als Wettbewerb gestaltet. Es werden Deutschlands aktivste Kreise und Kommunen und die fleißigsten Teams und Radlerinnen und Radler gesucht. Die Stadt Beckum verlost unter allen aktiven Teilnehmenden attraktive Sachpreise von unterschiedlichen Sponsoren.

Das „Stadtradeln“ war schon im letzten Jahr ein voller Erfolg: 632 aktive Teilnehmende erradelten insgesamt 121.102 Kilometer und sparten somit 19 Tonnen CO₂ ein. Ziel ist es in diesem Jahr, diese Zahlen zu überbieten.

Die Aktion Stadtradeln startet am 20.05.2023 mit einer Sternfahrt nach Warendorf. Weitere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Herr Schenkel berichtet zu folgendem Thema:

Ausstattung der beiden Plätze am Wanderweg (Grüner Weg/Am Rattbach) mit jeweils zwei Sitzbänken und einem Abfalleimer

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben mit Schreiben vom 08.11.2022 den Antrag gestellt die beiden Plätze am Wanderweg (Grüner Weg/am Rattbach) mit jeweils 2 Sitzbänken und einem Abfalleimer auszustatten.

Im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben am 08.02.2023 wurde in Aussicht gestellt die Thematik im heutigen Ausschuss zu behandeln.

Leider konnte aufgrund der Vielzahl von Aufgabenstellungen nach den Wintermonaten der Antrag noch nicht final bearbeitet werden.

Daher wird die Verwaltung den Antrag im kommenden Bau-Ausschuss am 24.05.2023 vorstellen.

4 Widmung des Marktes sowie von Teilstücken der Nord- und Weststraße als Gemeindestraßen für den öffentlichen Verkehr, beschränkt auf den Fußgänger- und Lieferverkehr und für den täglich zeitlich beschränkten Fahrradverkehr außerhalb der Geschäfts- und Wochenmarktzeiten

Vorlage: 2023/0012

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Stallmann äußert, welche Einschränkungen es für den Liefer-, Rad- und Taxiverkehr gebe. Dies war kein Anliegen bezüglich des Widmungsgrundes.

Beschlussvorschlag:

Der Markt, der angrenzende Bereich der Nordstraße (Teilstück beginnend von der nördlichen Grenze der Hühlstraße bis zur Einmündung Markt) und der Weststraße (Teilstück beginnend von der westlichen Grenze des Grundstückes Hausnummer 4 bis zum Markt/Kirchplatz) werden gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen als Gemeindestraßen für den öffentlichen Verkehr, beschränkt auf den Fußgänger- und Lieferverkehr und für den täglich zeitlich beschränkten Fahrradverkehr außerhalb der Geschäfts- und Wochenmarktzeiten, gewidmet. Der benannte Bereich ist dem als Anlage zur Vorlage beigefügten Lageplan zu entnehmen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Gestaltung des Bronzebandes auf dem Kirchplatz St. Stephanus

Vorlage: 2023/0018

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Frau Samulewitsch merkt an, dass die Kosten auf 125.000,00 Euro enorm gestiegen seien.

Herr Tarner erkundigt sich, was genau auf dem Bronzeband stehen wird.

Seitens der Verwaltung wird erklärt, dass auf dem Bronzeband nur die Texte der jeweiligen Sprachen kommen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, das Bronzeband auf dem Kirchplatz St. Stephanus mit den vorgeschlagenen Texten, Sprüchen und Wörtern, wie in den Anlagen 1 bis 10 zur Vorlage dargestellt, herstellen zu lassen.

Kosten/Folgekosten

Für das Bronzeband konnten im Rahmen einer Markterkundung Kosten von circa 125.000,00 Euro ermittelt werden. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach dem Ausschreibungsergebnis.

Finanzierung

Bei der Investitionsmaßnahme 10680004 – Umgestaltung des Platzes um die Propsteikirche St. Stephanus Rechnungsabgrenzung – unter dem Produktkonto 120101.781805 – Neugestaltung Kirchplatz Rechnungsabgrenzung – stehen unter Berücksichtigung einer Ermächtigungsübertragung von 500.000,00 Euro und des Ansatzes von 1.692.000,00 Euro insgesamt 2.192.000,00 Euro zur Verfügung. Hiervon sind bereits 53.597,34 Euro durch Aufträge gebunden und 42.455,45 Euro zahlungswirksam geworden, sodass aktuell noch 2.095.947,21 Euro verfügbar sind.

Für die gesamte Umgestaltung des Kirchplatzes St. Stephanus ist von der Bezirksregierung Münster aus Landes- und Bundesmitteln (Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008) eine Zuwendung in Höhe von 897.182,00 Euro bewilligt worden.

Seitens der katholischen Kirchengemeinde St. Stephanus wurde auf Basis der Entwurfsplanung vertraglich erklärt, sich an der Umgestaltung des Platzes um die Propsteikirche St. Stephanus mit einem Betrag von mindestens 300.000,00 Euro zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 10 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

	Gesamt	CDU	SPD	Grüne	FWG	FDP
Ja	10	4	4		1	1
Nein	3			3		
Enthaltung						
Gesamt	13	4	4	3	1	1

6 Straßenumbau der Straßen Auf dem Völker und Weidenweg – Genehmigung der Ausführungsplanung und des Bauprogramms

Vorlage: 2023/0068

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Patrick Santüns stellt die Power-Point-Präsentation dar.

Herr Högemann lobt die dargestellte Planung.

Frau Samulewitsch erkundigt sich nach der Parkplatzsituation.

Herr Santüns erwähnt, dass dort vorher 10 Parkplätze geplant waren, nun seien es 12 Parkplätze.

Herr Kühnel fragt nach, was nach der letzten Planung nun dazu gekommen wäre.

Herr Santüns erwähnt, dass dort mehr Parkplätze und mehr Platz für Bäume eingeplant wurde.

Herr Schumacher äußert sich, weshalb dort ein Ginkgo-Baum geplant ist und keine andere Baumart, da dieser keine heimische Art ist, welche für diese Region üblich wäre.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass der Ginkgo-Baum ein wertiges Straßenbild darstelle. Außerdem ist der Baum in der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz Straßenauswahl vorhanden und somit geeignet.

Frau Zeyn äußert, dass die Radwegsituation, insbesondere mit einem Lastenrad, ein Problem darstellen könnte.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Straßen „Auf dem Völker“ und „Weidenweg“ (Bereich „Alter Hammweg“ bis „Auf dem Völker“) werden entsprechend der beigefügten Ausführungsplanung neu ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Nach aktueller Kostenschätzung für den Straßenbau liegen die Gesamtkosten inklusive der Ingenieurkosten bei rund 837.000,00 Euro (brutto).

Finanzierung

„Auf dem Völker“

Zur Finanzierung der Maßnahme „Auf dem Völker“ ist im Haushaltsplan 2023 bei der Investitionsmaßnahme 1024 – Ausbau Auf dem Völker – unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen – eine Gesamtinvestition von 556.000,00 Euro dargestellt. 516.000,00 Euro sind für das Jahr 2023 eingeplant. Hier von sind aufgrund einer Auftragsvergabe 36.416,32 Euro gebunden, sodass noch 479.586,68 Euro zur Verfügung stehen.

Einnahmen von 388.000,00 Euro sind ebenfalls bei der Investitionsmaßnahme 1024 – Ausbau Auf dem Völker – unter dem Produktkonto 120101.681100 – Investitionszuwendungen vom Land – veranschlagt. Erwartet wird, dass der KAG-Beitrag der Anliegerinnen und Anlieger zu 100 Prozent durch eine Zuweisung des Landes Nordrhein-Westfalen übernommen wird.

„Weidenweg“

Zu Finanzierung der Maßnahme „Weidenweg“ ist im Haushaltsplan 2023 bei der Investitionsmaßnahme 1025 – Ausbau Weidenweg (Zwischen „Auf dem Völker“ und „Alter Hammweg“) – unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen – eine Gesamtinvestition von 478.800,00 Euro dargestellt. 448.800,00 Euro sind für das Jahr 2023 eingeplant. Hiervon sind aufgrund einer Auftragsvergabe 30.656,58 Euro gebunden, sodass noch 418.143,42 Euro zur Verfügung stehen.

Einnahmen von 303.200,00 Euro sind ebenfalls bei der Investitionsmaßnahme 1025 – Ausbau Weidenweg (Zwischen „Auf dem Völker“ und „Alter Hammweg“) – unter dem Produktkonto 120101.681100 – Investitionszuwendung vom Land – veranschlagt. Erwartet wird, dass der KAG–Beitrag der Anlieferinnen und Anlieger zu 100 Prozent durch eine Zuweisung des Landes Nordrhein–Westfalen übernommen wird.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**7 Straßenumbau der Straße Eichendorffstraße – Genehmigung der Ausführungsplanung und des Bauprogramms
Vorlage: 2023/0069**

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Grüneberg stellt die Power-Point-Präsentation dar.

Herr Kühnel äußert, dass es auf der Anliegerversammlung zu Aufklärungsbedarf bezüglich des Straßenumbaus gab.

Seitens der Verwaltung wird klargestellt, dass es auf der Anliegerversammlung um die Parkplatzmöglichkeiten gegangen wäre, die Fahrradstraße ist von den Anliegern positiv angenommen worden.

Herr Dittert fragt an, welches Tempolimit auf der Straße angenommen wird.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass es dort eine 30er-Zone geben wird.

Herr Stallmann lobt die Planung des Straßenumbaus.

Herr Tarner fragt an, weshalb der rote Asphalt nur auf der Hauptspur geplant sei und nicht im gesamten Kreuzungsbereich.

Herr Beelmann fragt an, ob die Fahrradstraße rechtlich überhaupt anzuordnen wäre und ob dies mit der Straßenverkehrsbehörde und der Kreispolizeibehörde abgestimmt gewesen sei.

[Anmerkung der Schriftführung:

Der Fachdienst Recht und Ordnung teilt mit, dass auch nach Novellierung der Straßenverkehrsordnung, die eine Reduzierung der Hürden zur Errichtung einer Fahrradstraße vorsieht, müssen die gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden. Diesbezüglich erfolgte zunächst intern eine Prüfung durch die örtliche Straßenverkehrsbehörde. Das komplexe Verfahren wurde begleitet durch die zuständigen Dezernate der Bezirksregierung Münster.

Die Beteiligung der Kreispolizeibehörde erfolgt bei Ausbauprojekten regelmäßig im Rahmen einer Besprechung von Verkehrsangelegenheiten. Die umfassende Erstellung der Planungsunterlagen zur Einrichtung einer Fahrradstraße an der Eichendorffstraße erfolgte seiner erst nach der im Januar stattgefundenen Anliegerversammlung. Eine Verkehrsbesprechung wurde im ersten Quartal diesen Jahres noch nicht durchgeführt, eine Terminierung wird jedoch angestrebt, sodass eine Beteiligung der Kreispolizeibehörde nicht unterbleibt.]

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Straße „Eichendorffstraße“ in Neubeckum wird entsprechend der beigefügten Ausführungsplanung (Variante 4) neu ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Für die Umgestaltung der Straße (einschließlich der Ingenieurleistungen) entstehen geschätzte Gesamtkosten von rund 2.621.000,00 Euro. Darin sind nach Kostenberechnung vom 14.03.2023 rund 2.480.000,00 Euro Baukosten und rund 141.000,00 Euro für die Ingenieurleistungen veranschlagt.

Finanzierung

Im Haushalt 2023 stehen bei der Investitionsmaßnahme 2012 – Gehwege/Ausbau Eichendorffstraße inklusive Radverkehrskonzept– unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – ein Ansatz von 2.267.450,00 Euro und eine Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr von 706.000,00 Euro zur Verfügung. Unter dem Produktkonto 120101.681100 – Investitionszuwendungen vom Land – sind 1.773.550,00 Euro veranschlagt.

Es ist beabsichtigt, für diese Maßnahme einen Förderantrag nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Kommunen zur Entlastung von Beitragspflichten bei Straßenbaumaßnahmen in Nordrhein-Westfalen (Förderrichtlinie Straßenbaubeiträge) zu stellen. Danach können aktuell 100 Prozent des von den Beitragspflichtigen zu zahlenden umlagefähigen Aufwands gefördert werden.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8 Geplanter Umbau des Knotenpunktes Nordstraße – Neubeckumer Straße/ Oelder Straße zu einer Kreisverkehrsanlage Vorlage: 2023/0075

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Baumert stellt die Power-Point-Präsentation und ein Video vor.

Herr Kühnel erwähnt, dass dies eine gute Darstellung des geplanten Umbaus gewesen ist.

Herr Stallmann fragt, weshalb die Fahrradwege nicht außen herumführen.

Herr Baumert äußert, dass die Lösung, die Radfahrer durch den Kreisverkehr zu führen sinnvoller wäre, da ansonsten nicht gewährleistet werden könne, dass der Bahnübergang geräumt ist.

Herr Tarner erkundigt sich, ob die Ampelstraße an der Poststraße mit dem Bahnübergang gleichgeschaltet werde und ob der Kreisverkehr an der Alleestraße Ecke Sternstraße ebenfalls schon in Planung sei.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die Ampelstraße aufgrund von Mehrkosten nicht umgesetzt werde und erklärt, dass der Kreisverkehr bisher nicht in Planung sei.

Herr Dittert merkt an, dass die Fahrradfahrer von der Nordstraße durch den Kreisverkehr zum Busbahnhof fahren müssen.

Herr Nussbaum fragt an, ob es vorstellbar wäre, die Fahrradfahrer durch einen Fahrradschutzstreifen in Richtung Sternstraße zu schützen und ob eine Pollerkette an der Fahrradabstellanlage sinnvoll wäre.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass eine neue Beleuchtung im weiteren Verlauf mit geplant sei.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Einreichung der von der Stadt Beckum beauftragten Genehmigungsunterlagen bei der Bezirksregierung Münster im Zuge der Planung zum Umbau des Knotenpunktes Nordstraße – Neubeckumer Straße/Oelder Straße zu einer Kreisverkehrsanlage durch die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Erstellung der Genehmigungsunterlagen belaufen sich auf rund 17.000,00 Euro.

Finanzierung

Entsprechende Haushaltsmittel stehen unter dem Produktkonto 120101.542940/742940 – Planung Kreisverkehr B 58/K 45 – aufgrund einer Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 13 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

	Gesamt	CDU	SPD	Grüne	FWG	FDP
Ja	13	4	5	3		1
Nein	1				1	
Enthaltung						
Gesamt	14	4	5	3	1	1

9 Schulhofgestaltung an der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum am Standort Neubeckum

Vorlage: 2023/0077

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Frau Fritzsche berichtet:

„Wir dürfen Ihnen heute ein neues Projekt vorstellen.

Die Gesamtschule Neubeckum wünscht sich die Neugestaltung ihres Schulhofes unter Einbeziehung der Turmstraße.

Das Projekt soll mittels ISEK (Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzepte) im dargestellten Geltungsbereich gefördert werden.

Dazu soll im Herbst dieses Jahres der Förderantrag gestellt werden.

Wenn man sich den Bestand anschaut, besteht der Schulhof größtenteils aus versiegelter Asphaltfläche, wenig Flächen für Aufenthaltsqualität, Bewegungsflächen sowie Grünflächen (Schulhof Asphalt 2 167 Quadratmeter, Turmstraße Asphaltstraße 596 Quadratmeter, Pflasterflächen insgesamt 496 Quadratmeter).

Wir haben die Schulleitung gebeten gemeinsam mit den Schülern eine Collage zu erarbeiten, um Wünsche zu formulieren, wie denn der neue Schulhof aussehen soll.

Dazu haben wir in Rot eingezeichnet folgende Ergebnisse erhalten:

Der eine Teil betrifft den Bereich der Bewegung:

- Fußballfeld
- 3 Tischtennisplatten
- ein Dribbelkäfig

Der andere Teil betrifft den Aufenthalts- beziehungsweise Ruhebereich:

- Grüne Oase mit Sitzmöglichkeiten
- Hochbeet mit Sitzmöglichkeiten
- Wegabgrenzung

Wir haben nun das Landschaftsarchitekturbüro „plant“ aus Bünde mit der Planung beauftragt. Das Büro hat auf Grundlage der Collage der Schüler eine erste schematische Zonierung vorgenommen.

Unter Einbeziehung des vorhandenen Schuleckgebäudes im Nordosten wird im Süden auf dem gewünschten Fußballfeld ein Bereich für neue Spiel- und Sportbereiche konzipiert. Dort sind multifunktionale Sportarten möglich.

Die Anordnung dieses Bereiches zusammen mit dem Eckgebäude fasst im Inneren einen ruhigen Zentralen Platz auf dem Schulhof, auf dem ein Bereich für mögliche neue Grünflächen mit Aufenthaltsqualitäten denkbar ist. Frei nach dem Motto „Schule ist überall“ dient der Schulhof als Erholungs- und Lernort mit abwechslungsreichen Bewegungsangeboten.

Die gewünschte Wegabgrenzung ist als Bereich für Fahrradabstellplätze definiert.

Die Turmstraße verbindet sowohl den Nordteil des Schulgebäudes mit dem Südteil. Sie ist als verkehrsberuhigte Straße Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Anwohnerinnen und Anwohner sowie Beckumer Bürgerinnen und Bürger. Eine Grundlage, die durch Aufenthaltsqualitäten gefördert werden sollte und zur Identifikation über den Schulalltag hinaus beiträgt.

Ebenso sind dabei eine barrierefreie Überarbeitung der Bereiche und Zugänge vorgesehen.

Eine Entsiegelung des Schulhofs soll zur klimagerechten Entwicklung der Stadt Beckum beitragen.

Das Zusammenspiel all dieser Qualitäten soll den Quartierscharakter zukünftig im Gebiet stärken.

Für die Durchführung der Baumaßnahme werden circa 718.582,00 Euro veranschlagt.

Die Planungsphase erstreckt sich über das Jahr 2023, mit der Ausführung soll im Jahre 2024 begonnen werden. Im April dieses Jahres sollen die Schule, die Anwohner und die Öffentlichkeit im Rahmen eines Workshops beteiligt werden.“

Herr Högemann spricht die Inklusion innerhalb der Spielgeräte an.

Frau Fritzsche berichtet, dass dies seitens der Verwaltung vorangetrieben wird.

Herr Lütke spricht Lob für die gute Umsetzung aus.

Herr Kühnel erwähnt, dass das Projekt unterstützt werden würde.

Herr Tarner spricht die Feuerwehrezufahrt und die Feuerwehrabstellflächen auf dem Gelände an.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass dies noch detaillierter aufgearbeitet werden soll. Weiterhin wird berichtet, dass die Stellungnahmen der Inklusion und der Feuerwehr da sein müssen, um den Förderantrag zu stellen.

Herr Dittert merkte an, dass für 718.000,00 Euro keine neue Turnhalle zur Verfügung stehen würde.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**10 Spiegel unter Brücken für die Radverkehrssicherheit
– Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2022
Vorlage: 2023/0080**

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Lütke stellt den Antrag vor.

Herr Schenkel stellt die Vorlage zum Antrag vor.

Herr Lütke merkt an, dass die Aufhebung der Zone 70 Beschilderung auf der Ahlener Straße durch die Folie durchscheine und dadurch das Tempo 50 km/h nicht eingehalten werde.

Herr Schenkel antwortet, dass die Maßnahme in einer Woche beendet sei und somit kein Handlungsbedarf besteht.

Herr Lütke stimmt dem zu.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**11 Machbarkeitsstudie zum Neubau der Sonnenschule
Vorlage: 2023/0086**

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Bely teilt mit, dass die Machbarkeitsstudie ein strategisch wichtiger Faktor für die zielgerichtete Realisierung des Schulneubaus und Basis für die Arbeit des Projektsteuerers sei. Das Ergebnis ist dann der Einstieg in die konkrete Architekturplanung.

Die Beauftragung der Machbarkeitsstudie erfolgte Anfang Januar 2023. Es haben bislang 2 Abstimmungsgespräche unter Beteiligung des Fachdienstes Schule und Sport stattgefunden. Das Endergebnis der Studie soll in der Bauausschusssitzung am 24.05.2023 von der Architektin Schamp vorgestellt werden.

Herr Kühnel erwähnt, dass es eine Stärkung der Schule wäre und das Projekt vorangetrieben werden soll.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

12 Einrichtung eines Berichtswesens über den Fortschritt städtischer Hochbaumaßnahmen – Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2022

Vorlage: 2023/0078

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Kühnel spricht die Transparenz in der Verwaltung an.

Herr Beelmann fragt, ob man die Wertgrenzen runtersetzen könnte.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass diese in der Zuständigkeitsordnung geregelt worden sind.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, quartalsweise über den Fortschritt der städtischen Hochbaumaßnahmen ab einer Wertgrenze von 500.000 Euro im zuständigen Ausschuss unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht der Verwaltung“ zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

13 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Stallmann fragt an, wann die Sanierung des Höxbergturms startet und wie weit die Planungen sind.

[Anmerkung der Schriftführung:

Der Fachdienst Gebäudemanagement teilt mit, dass die Sanierung des Höxbergturms im Sommer beziehungsweise im Herbst 2023 starten wird.]

Herr Lütke fragt nach, was mit dem ehemaligen Schlachthof geschehe, da dort die Baustelle wohl stillstände.

Herr Denkert teilt mit, dass im April/Mai die Baumaßnahme starten soll.

Herr Kühnel spricht die Schlaglöcher auf den Wirtschaftswegen in Vellern an.

Herr Schenkel erklärt, dass die Schädigungen nach dem Winter immer vorhanden wären und diese durch den öffentlichen Verkehr geschehen. Die Schädigungen werden nach dem Winter aufgenommen und abgearbeitet.

Zudem fragt Herr Kühnel an, wie es im Streitfall hinsichtlich der Schwerlasttransporten wegen den neuen Windkraftanlagen aussehe und welchen Verursacher man zur Rechenschaft ziehe.

Herr Denkert teilt mit, dass mit den Schwerlasttransporten Verträge mit Schadensersatz geschlossen wurden. Vor der Baustellenzufahrt werden die vorhandenen Schäden dokumentiert. Da allerdings die Schwerlasttransporte nicht nur die Baustellenzufahrten nutzen, sondern ebenfalls die allgemein befahrbaren Straßen, sei es hier schwierig die Unternehmen in Rechenschaft zu ziehen.

Herr Högemann fragt den Kenntnisstand der Skateranlage in der Phönix an. Die Skateranlage in Neubeckum wäre aufgrund eines Lärmschutzgutachtens geschlossen worden.

[Anmerkung der Schriftführung:

Frau Baumann teilt mit, dass noch Abstimmungen innerhalb der Verwaltung fehlen.]

Herr Beelmann fragt den Sachstand bezüglich der Dachsanierung und des Anstriches vom Stadtmuseum an.

Herr Plagwitz erläutert, dass die Haushaltsmittel hierfür dieses Jahr zur Verfügung stehen. Bezüglich des Anstriches wird die Farbe mit dem Denkmalschutzbeauftragten abgesprochen.

Herr Nussbaum fragt an, wer die Farbe für den Anstrich des Stadtmuseums festlegt.

[Anmerkung der Schriftführung:

Der Fachdienst Gebäudemanagement teilt mit, dass die Fördergelder für Maler- und Dacharbeiten beantragt wurden. In der denkmalrechtlichen Erlaubnis zu den Arbeiten wurde die bestehende Farbgebung als Farbe festgelegt. Die Maßnahmen können erst begonnen werden, mit der Zusage / Absage der Fördergelder, dies wird voraussichtlich Ende April, Anfang Mai 2023 geschehen.]

Herr Högemann teilte mit, dass die Ampelanlage auf der Hauptstraße/Spiekerstraße/Kaiser-Wilhelm-Straße ab 22:00 Uhr ausgeschaltet wird. Nach Ausschaltung der Ampelanlage sind die Straßenschilder für die Verkehrsordnung einzuhalten. Hier wäre dann die Spiekerstraße/Kaiser-Wilhelm-Straße Vorfahrtsberechtigt. Dies kann zur Verwirrung führen.

[Anmerkung der Schriftführung:

Der Fachdienst Recht und Ordnung teilt mit, dass die Verkehrsbindung Kaiser-Wilhelm-Straße/Spiekerstraße als Landesstraße 882 dem örtlichen Verkehrsnetz angehört. Der nördliche Ast der Hauptstraße ist als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Tempo 20-Zone) ausgewiesen, an der Hauptstraße besteht im Bereich zwischen KVP Hauptstraße/Gustav-Moll-Straße/Martin-Luther-Straße mittels Zeichen 274-30 eine Geschwindigkeitsbegrenzung. Die Über- beziehungsweise Unterordnung der einzelnen Straßenäste ergeben sich aus deren Status und stehen in direktem Zusammenhang mit verschiedenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an der Hauptstraße. Rechtsgrundlagen dazu ergeben sich aus der Straßenverkehrsordnung (StVO).]

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 10.05.2023

gezeichnet
Peter Tripmaker
Vorsitz

Beckum, den 10.05.2023

gezeichnet
Maike Braam
Schriftführung